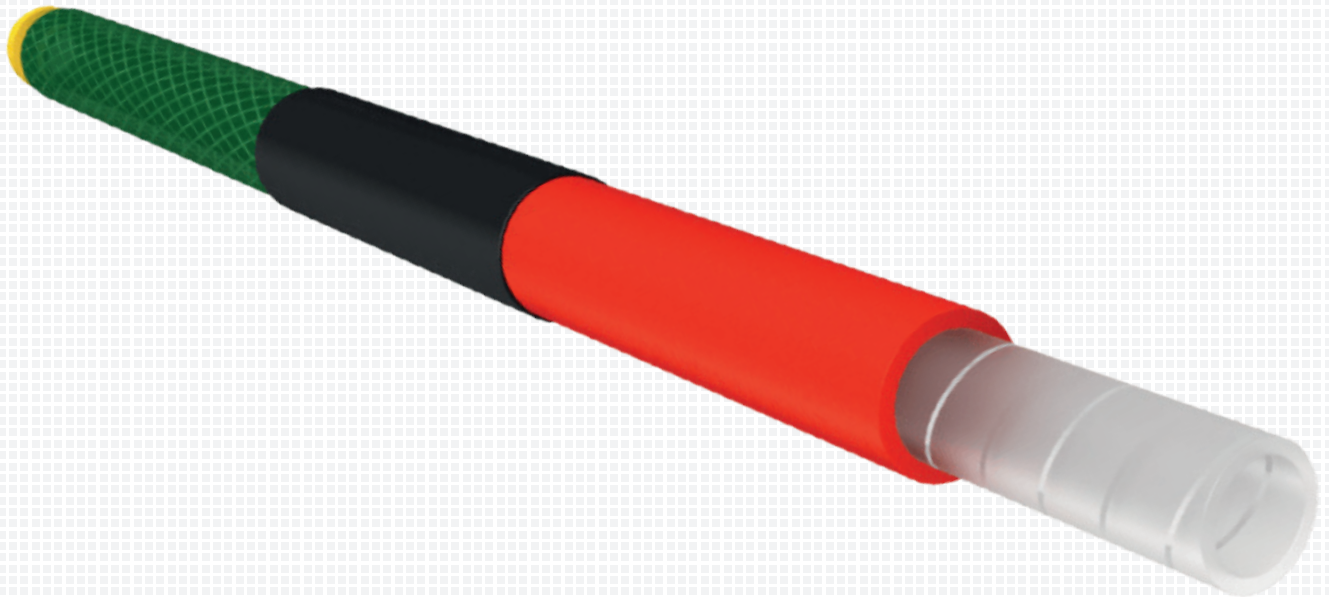


## Injektionsschlauch

---

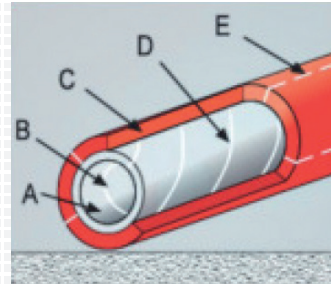


Der waprotec Injektionsschlauch dient zur Abdichtung von Arbeitsfugen in Stahlbetonkonstruktionen. Der Schlauch wird mittels Acrylatgel verpresst um eine dauerhaft dichte Fuge zu erreichen. Das Injektionsgut wird durch Verpressschläuche eingefüllt und durch Druck in der Fuge verteilt. Die Verpressschläuche werden unter der Schalung oder in Verwahrdosen herausgeführt

und mit Injektionspackern verschlossen. Die Injektion erfolgt mit einer 2-Komponenten Verpressmaschine ca. 28 Tage nach der Betonage.

# Injektionsschlauch

Technische Informationen	Kernprofil	Kunststoff-mantel
Shore-Härte (A) nach DIN 53505	D 50 +/-3	A 80 +/-5
Reissfestigkeit nach DIN 53504	≥ 10 N/mm <sup>2</sup>	≥ 10 N/mm <sup>2</sup>
Reissdehnung nach DIN 53504	≥ 100 %	50 %



- A Polyethylen Kernprofil
- B Spiralschlitzung des Kernprofils
- C Geschäumter PVC - Kunststoffmantel
- D Spiralförmige Injektionsöffnung
- E Geschlitzte Injektionsöffnung im Kunststoffmantel

## Beschreibung

Der Injektionsschlauch ist nur einfach verpressbar.

## Vorteile

- Wirtschaftlicher Injektionsschlauch
- Anpassungsfähig an Bauformen und Bauabläufe
- Gestörte Betonzone in Schlauchnähe können nachträglich verfüllt werden.
- Einfache und sichere Installation
- Wiederverpressbar mit geeigneten Injektionsbindemittel (Acrylat und Microfeinzement)

## Sortiment

- Das System wird als Rollenware (200 m) oder im Kombipack (Karton) geliefert.
- Acrylatgel wird als Gebinde in 3 Komponenten mit 23,55 kg geliefert.

## Injektion

- Die Injektion erfolgt frühestens 28 Tage nach der Betonage durch unser geschultes Personal
- Der Verschliessen der Verwahr Dosen, sowie das Verspachteln der Verpressenden ist bauseits auszuführen.
- Im Zuge der Verpressarbeiten kann Injektionsgut austreten und optische Verfärbungen auf den Betonbauteilen zurück lassen. Dies ist bei Sicht- und Monobeton zu berücksichtigen.